

Vokabeln - Kontext vs. Korrekturaufwand

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. September 2016 00:23

Nach Häufigkeit würde aber nur Sinn ergeben, wenn du Übersetzer aus dem Englischen ausbildest. Die Schüler sollen einen breiten Wortschatz entwickeln und auch mal Wörter verwenden, die nicht die allerhäufigsten sind. Weil es eben auf gutes Ausdrucksvermögen hinweist bzw. sehr differenziert ist.

Ich unterrichte eine andere Fremdsprache und mische die Abfrageart, deutsch-sprache, sprache-sprache, kontext, wobei ich zugebe, dass deutsch-sprache am häufigsten ist. Aus effizienzgründen und weil ich auch dadurch die schwächeren SuS unterstützen will, die einfach den Fleiss zeigen, 'stumpf' Vokabeln zu lernen und sie nicht (immer) mit alten Wörtern bestrafen will, die sie nicht mehr wissen. Aber halt ab und zu eben doch mit Kontext oder Fremdsprache - Fremdsprache, damit ein 1er Schnitt in den Tests auch nicht nur auf Kurzzeitgedächtnis zurückzuführen ist und ein gewisses Sprachverständnis honoriert wird.